

# Gasmelder

## Melder für brennbare Gase

Diese Melder warnen frühzeitig bei entweichendem Stadt/Erdgas (Methan) oder Flüssiggas (Propan/Butan), also die Gase die zum Heizen und Kochen verwendet werden.

Die Entweichung von Gasen kann verschiedene Ursachen haben: Materialermüdung, Beschädigung durch Bau- oder Heimwerkerarbeiten, Vergesslichkeit, sträfliche Manipulation Dritter an Hausanlagen.

Explosionsgefahr herrscht sobald der Gasanteil in der Luft die Explosionsgrenze erreicht. Die hochempfindlichen Halbleitersensoren sind werksseitig so kalibriert, dass sie Gaskonzentrationen bereits weit unterhalb der unteren Explosionsgrenze melden.

### Platzierung:

Wichtig bei der Anbringung des Gasmelders ist die Platzierung. Der Melder sollte an der Wand angebracht werden, möglichst nahe am Gasgerät, jedoch nicht weiter als 6 m (Methan) bzw. 4 m (Flüssiggase) davon entfernt. Methan-gas ist leichter als Luft und steigt daher von unten nach oben. Hierfür sollte der Melder in einer Höhe von 15-30 cm unterhalb der Zimmerdecke angebracht werden. Flüssiggase sind schwerer als Luft, sinken zu Boden und breiten sich dort aus. Hierfür sollte der Melder in einer Höhe von 15-30 cm oberhalb des Fußbodens angebracht werden.

### Beispiel:

GA 130 (230 V) / GA 133 (12 V DC).

Diese Melder haben eine eingebaute Sirene und ein Relais zur Schaltung von weiteren Geräten (Alarmanlage, Ventil usw.)



### Beispiel:

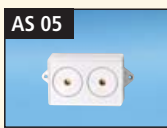
GA 90 (230 V oder 12 V DC Versionen)

Zusätzlich zur Sirene und Relais hat diese Reihe einen 12 V Alarmausgang (max. 170 mA belastbar) für eine Zusatzsirene (z.B. AS 05).



### Besonderer Vorteil des GA 90:

Bei der Montage des Gerätes im Heizungskeller kann die AS 05 den Alarm im Treppen-



haus geben – einfach mit zwei Litzen verbinden.

Der GA 90 ist in zwei Ausführungen erhältlich: 230 V sowie 12 V für Bordnetz von z.B. Wohnwagen.

Aufgrund des Stromverbrauchs des Sensors gibt es keine Gasmelder mit Batteriebetrieb

## Melder für Kohlenmonoxyd

Kohlenmonoxyd (CO) ist ein unsichtbares, geruchloses sowie extrem giftiges Gas. Es kommt überall dort vor, wo Gas, Öl, Holz, Kohle usw. verbrannt werden. Giftige Mengen von Kohlenmonoxyd können entstehen, wenn Herde bzw. Öfen falsch angeschlossen sind, nicht regelmäßig gewartet werden, die Lüftung nicht ausreicht oder der Kamin verstopft ist. Schon in geringen Konzentrationen kann CO bleibende Störungen der Herz- oder Hirnfunktion verursachen und zum Tod führen.

### Beispiel: CO 90

Erhältlich in den gleichen Ausführungen wie GA 90



## Melder für Narkosegas

Narkosegas wird auch bei Raubüberfällen an Parkplätzen, Caravans, Wohnmobilen und LKWs eingesetzt.

### Beispiel: Kombi-Alarm Compact KAC-1

Der KAC-1 reagiert schon bei geringer Konzentration von allen ätherischen Kohlenwasserstoffverbindungen mit narkotisierender Wirkung.



Durch ein lautes Alarmsignal werden Insassen gewarnt, und ggf. geweckt bevor sich die betäubende Wirkung des Gases entfaltet und die Reaktionsfähigkeit der Fahrzeuginsassen ausgeschaltet ist. Die laute Sirene kann auch ggf. Nachbarn in direktem Umfeld auf das Verbrechen aufmerksam machen. Der KAC-1 kann zugleich als Gasmelder für Methan, Propan und Butan eingesetzt werden.

Gasmelder Seite 75

# Mehr Schutz für Nichtraucher

Zum 1. September 2007 trat in Deutschland das „Gesetz zum Schutz vor den Gefahren des Passivrauchens“ in Kraft. Die Beschäftigten in Bundesbehörden und die Fahrgäste im öffentlichen Personenverkehr haben damit einen gesetzlichen Anspruch auf den Schutz vor Passivrauchen. Eine Neuregelung der Arbeitsstättenverordnung verpflichtet Arbeitgeber dazu, erforderliche Maßnahmen zu treffen, um nicht rauchende Beschäftigte in Arbeitsstätten vor Gesundheitsgefahren durch Tabakrauch zu schützen.

Ein Nichtraucherschutzgesetz, das Rauchen in Speisegaststätten und öffentlichen Gebäuden untersagt, wurde in einigen Bundesländern bereits verabschiedet.

## ZIGARETTEN RAUCHMELDER ZR 20



Dies ist ein Nichtraucherbereich. Bitte stellen Sie das Rauchen unverzüglich ein!

Durch die Installation eines Zigarettenrauchmelders kann eine „rauchfreie“ Umgebung geschaffen werden. Dieses Gerät erfasst Zigarettenrauch und warnt durch eine Ansage. Damit kann man auch im Falle eines Rechtsstreits zeigen, dass Maßnahmen zum Schutz der Nichtraucher getroffen worden sind.

- Hilfe um den Verpflichtungen zum Nichtraucherschutz nachzukommen
- Klare optische Abschreckung
- Persönliches Eingreifen ist nicht notwendig – dadurch wird Konfrontation vermieden
- Spezielle Sensor-Technologie für Zigarettenrauch
- Autarker batteriebetriebener Rauchmelder mit integriertem Sprachmodul
- Deutliche Ansage mit Lautstärkenregelung bis zu 92 dB: „Dies ist ein Nichtraucherbereich. Bitte stellen Sie das Rauchen unverzüglich ein.“
- Ansagewiederholung 1, 3 oder 5 mal wählbar
- Empfindlichkeit kann den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden
- Stabiles weißes Gehäuse mit Sicherheitsschraube gegen unbefugte Entfernung

Seite 76

## EINSATZBEISPIELE

- Schulen
- Krankenhäuser
- Pflegebetriebe
- Behörden
- Gaststätten
- Toiletten
- Betriebe
- Kliniken
- Öffentliche Einrichtungen
- Büros
- Sportanlagen



## TECHNISCHE DATEN

**Sensor:** Halbleiter  
**Empfindlichkeit:** 4 Einstellungen  
**Betriebsspannung:** 6 oder 9 V DC  
**Stromversorgung:** 4 St. AA, 1,5 V Batterien oder 1 Stk. 9 V Block-Batterie  
**Stromaufnahme bei 6 V DC:** 60 µA Ruhe / 100 mA Alarm  
**Batteriewarnung:** akustisch  
**Ansage Lautstärke:** über Potentiometer einstellbar, max. 92 dB(A)  
**Anwendungsbereich:** Innenräume  
**Temperaturbereich:** -10 bis +50° C  
**Luftfeuchtigkeit:** 0 bis 95% nicht kondensierend  
**Platzierung:** Deckenmontage (2 Schrauben)  
**Überwachungsbereich:** ca. 3 x 3 x 3 m  
**Lebensdauer:** 6 Jahre Betrieb  
**Abmessungen:** Ø 111 x 85 mm  
**Gewicht:** 260 g

ZR 20

Art.Nr. 12 204

